

rat Wald. Müller, Bank-Dir. Joh. Jak. Schuster, Berlin. Die Ges. übernahm ein von der Firma B. Gutmann in Dresden von dem Fürsten Henckel von Donnersmark erworbenes, am Berliner Central-Viehhof belegen Terrain im Umfange von ungefähr 504 000 qm für M. 6 650 000, wovon M. 5 000 000 auf längere Zeit zu billigem Zinsfusse stehen bleiben.

Zweck: Verwaltung u. Verwertung von Grundstücken in Berlin, Lichtenberg u. anderen Vororten Berlins, insbes. in der Umgebung des Viehhofs. Die Bilanz weist pro 1908 einen Verlust von M. 197 980 aus, um den sich der Fehlbetrag auf M. 870 071 erhöht. Der Verlust ist hauptsächlich auf die Verzinsung der M. 5 000 000 Hypothekenschulden, die pro Jahr M. 175 000 erfordert, zurückzuführen. Bis 1910 wurden Terrains noch nicht verkauft, 1911 2430 qR dazu erworben. Zur rascheren Aufschliessung ihres Terrains hat die Ges. 1910/11 auf einem Block ihres Grundstücks von ungefähr 2 ha an der als Aufschliessungsstrasse zu betrachtenden Röderstrasse 8 Vorderhäuser u. 6 Gartenhäuser für Kleinwohnungen errichtet.

Kapital: M. 2 500 000 in 1250 Aktien à M. 2000. Zur Tilg. der Unterbilanz (ult. 1910 M. 1 336 985) wurde im Jahre 1910 auf sämtl. Aktien eine Zuzahl. von 60% = M. 1 500 000 geleistet.

Hypotheken: M. 5 000 000 zu 3½%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundstücke 6 792 712, Avale 103 000, Strassenregulier.-Kto 7862, Bau-Kto 673 538, Verlust 1 336 985. — Passiva: A.-K. 2 500 000, Avale 103 000, Kredit. 1 311 100, Hypoth. 5 000 000. Sa. M. 8 914 100.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 1 083 661, Hypoth.-Zs. 195 833, Kto-Zs. 26 585, Steuern 35 115, Unk. 3038. — Kredit: Miete 7248, Verlust 1 336 985. Sa. M. 1 344 234.

Dividenden 1904—1910: 0%.

Direktion: Rechtsanw. Ad. Wentzel, Reg.-Baumeister H. Schütte.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Konsul Eug. Gutmann, Bank-Dir. Joh. Jak. Schuster, Geh. Reg.-Rat a. D. u. Bank-Dir. Siegf. Samuel, Dir. Nathan Dorn, Berlin; Gen.-Konsul Alfr. Gutmann, Dresden.

Terraingesellschaft Frankfurter Chaussee in Berlin,

W. Französische Strasse 55.

Gegründet: 20./2. 1896. Letzte Statutänd. 16./12. 1899 u. 16./5. 1903.

Zweck: Erwerb, Bebauung, Veräusserung u. Verwertung von Grundstücken. Die Ges. übernahm bei ihrer Gründung ein zu Lichtenberg bei Berlin an der Frankfurter Chaussee gelegenes Terrain von 201 792,8 qm, abzügl. ca. 62 500 qm für Strassen u. Plätze von dem Bank-Dir. Leop. Steinthal für M. 10,70 pro qm Bauland = M. 1 500 000 in Aktien. Die Kosten der Anlage von Strassen u. der Kanalisierung sind auf M. 480 000 veranschlagt. Verkauft sind 1898 vom Ges.-Besitz 20 a 43 qm = 144 qR., 1900 8250 qm, 1901 keine Verkäufe. Ende 1901 besass die Ges. 128 508 qm reines Bauland, wovon 1902 2 Parzellen von zus. ca. 1443 qm = 102 qR. für M. 750 pro qR., 1903 6 Baustellen von zus. 4544 qm = 320,35 qR., 1904 2 Parzellen von zus. 1281 qm, 1905 3 Parzellen von zus. 1994 qm, 1906 2 Baustellen von zus. 1784 qm, 1907 7 Baustellen von zus. 5307 qm, 1908 4 Baustellen von zus. 3314 qm, 1909 5 Baustellen von zus. 4018 qm, 1910 12 Baustellen von zus. 10 112 qm veräussert sind; somit verblieben Ende 1910 94 711 qm. Die Quadratrute steht mit ca. M. 328 netto zu Buch. Für 1909 wurde ein Gewinn an Grundstücksverkäufen von M. 165 689 festgestellt, doch mussten von dem Bilanzgewinn für 1910 (ca. M. 130 000) für zweifelhafte Forder. M. 97 000 abgesetzt werden, so dass ein Reingewinn von M. 32 522 verblieb. Dieser Gewinn nebst dem früheren Vortrage von M. 320 214, im ganzen M. 352 736, wurde auf das Jahr 1911 übertragen. Eine Ausschüttung an die Aktionäre kann nicht in Frage kommen, bevor die zur Aufschliessung, Kanalisation u. Pflasterung des bisher nicht regulierten Geländes nötigen Gelder aufgebracht sind. Es werden hierzu M. 700 000 bis 800 000 nötig sein, von welchem Betrage im April 1911 bereits die Hälfte vorhanden war.

Kapital: M. 1 800 000 in 1800 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F. vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Rest 6% Tant. an A.-R. (ausser einer festen auf Handl.-Unk. zu buchenden Vergüt. von M. 6000), Überrest zur Verf. der G.-V. Gewinnanteile gelangen nur dann zur Verteilung, wenn die erforderlichen Beträge der Ges. bar zur Verf. stehen u. zum Geschäftsbetrieb nach Beschluss des A.-R. nicht erforderlich sind.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundstücke 1 442 500, Hypoth.-Debit. 376 595, Kassa 11 801, Inventar 1, Effekten 15 039, Bankguth. 220 756, Debit. 106 545, Kaut. 30, Dubiose 1. — Passiva: A.-K. 1 800 000, R.-F. 19 353, Kredit. 1180, Vortrag 320 214, Gewinn 32 521. Sa. M. 2 173 270.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. a. Debit. 97 000, Unk., Vergüt. an Vorst. u. A.-R., Steuern etc. 45 965, Kursverlust 50, Gewinn inkl. Vortrag 352 736 (davon R.-F. 1626, Vortrag 351 110). — Kredit: Vortrag 320 214, Zs. 9799, Pacht 50, Gewinn aus Grundstücks-Verkäufen 165 689. Sa. M. 495 753.

Kurs Ende 1896—1910: 114, 114, —, 107, 108,75, 104,80, 140, 139, 145,50, 144,25, 139,75, 114, 128,25, 123,30, 113%. Aufgel. 4./6. 1896 zu 113,50%, eingef. 11./6. 1896 zu 114%. Notiert Berlin.

Dividenden 1896—1910: 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Geh. Rechnungsrat Hans Riese, Herm. Bliesener.